

Vista Live-CD oder -DVD

Erstellen Sie kostenlos eine Vista Live-CD oder -DVD mit den wichtigsten Tools. Die Setup-DVD von Vista brauchen Sie dafür nicht. Das Tool Winbuilder bindet automatisch zusätzliche Programme ein.

Auf der Setup-DVD von Windows Vista befindet sich ein Mini-Vista. Es heißt WinPE 2.0 und basiert auf Windows Vista. Das Mini-Vista fungiert als Hilfsbetriebssystem und vereinfacht die Installation von Vista auf einem Rechner: Wenn man die Setup-DVD von Vista bootet, startet nicht Vista, sondern das Hilfsbetriebssystem. Es leitet den Nutzer durch die Installation.

Das Mini-Vista WinPE 2.0 unterstützt – wie Windows Vista – SATA-Laufwerke und Netzwerke. Das ermöglicht es, mit WinPE eine Vista Live-CD oder eine um zusätzliche Tools Ihrer Wahl erweiterte Vista Live-DVD zu erzeugen, die an jedem Rechner sofort läuft. Im Folgenden sprechen wir der Einfachheit halber von der Vista Live-CD.

Um eine Vista Live-CD zu erstellen, müssen Sie die Setup-DVD von Vista übrigens nicht selbst besitzen. Es genügt, wenn Sie sie für fünf Minuten von einem Bekannten ausleihen. Oder Sie

holen sich WinPE kostenlos aus dem Internet. WinPE ist nämlich auch Bestandteil des kostenlosen Entwickler-Baukastens Windows Automated Installation Kit (WAIK) von Microsoft (www.microsoft.com/downloads, kostenlos). Das WAIK lässt sich als rund 700 MByte großes Image von der Microsoft-Website herunterladen. Geben Sie im Downloadcenter als Suchbegriff **WAIK** ein. An erster Stelle finden Sie einen Link direkt zum Windows Automated Installation Kit. Bei „Change Language“ wählen Sie „German“ und klicken auf „Change, Download“.

Hinweis: Wie lange Microsoft das Windows Automated Installation Kit noch zum Download anbieten wird, war bei Redaktionsschluss unklar.

Live-CD mit WAIK: Dieser Artikel zeigt, wie Sie eine Vista Live-CD mit dem WAIK erstellen, also ohne Vista-Setup-DVD. Besonders einfach geht das mit Winbuilder (<http://vistape.boot-land.net>, kostenlos).

Das Tool integriert auf die Vista Live-CD mit speziell angepassten Skripts auch gleich viele nützliche Anwendungen wie Browser, Backup-Programm und Virenschanner.

Winbuilder und alle in der Software-Übersicht aufgeführten Programme – das sind rund 170 MByte – finden Sie auf Heft-DVD in der Rubrik „Computer, Vista Live-CD/-DVD“. Leser der com! Ausgabe mit Heft-CD erhalten ein auf 60 MByte abgespecktes Paket: Es enthält Winbuilder und die wichtigsten Notfall- und Analyse-Tools. Unter www.com-magazin.de/ergaenzungen stehen sowohl das 170 MByte große Winbuilder-Paket als auch das 60 MByte große Winbuilder-Paket zum kostenlosen Download bereit.

Live-CD mit Vista-Setup-DVD: Falls Sie eine Installations-DVD für Vista zur Hand haben, sollten Sie diese zur Erstellung der Vista Live-CD verwenden. Dann sparen Sie sich den Download des

Live-CD-Generator: So funktioniert das Tool Winbuilder

Das Tool Winbuilder 0.67 (<http://vistape.boot-land.net>, kostenlos) erzeugt automatisch das Image für die Vista Live-CD. Zusätzliche Skripts integrieren auf Wunsch weitere nützliche Tools zum Surfen, zum Sichern des Systems sowie zum Rippen und Verschlüsseln.

Schnellstart:

- Wähle "Quellpfad" mithilfe der Registerkarte "Pfade"

Gültige Quellen sind:

- eine Windows Vista DVD
- Eine Kopie der Vista DVD auf der Festplatte
- Ein "installierter" Windows Automated Installation Kit (WAIK)

- Klicken Sie auf die Schaltfläche "Play" um eine Live-CD von "VistaPE" zu erstellen

Hinweise:

- Damit Sie eine VistaPE Live-CD in Ihrer Sprache erhalten muss der WAIK oder die Windows Vista DVD ebenfalls in Ihrer Sprachversion verfügbar sein
- Bei einigen Skripten muss der Anwender die Datei-Pfade angeben. Standardmäßig sind diese Skripte inaktiv.
- Vor dem Brennvorgang lässt sich das Image der CD/DVD, in einem Emulator wie etwa VirtualBox testen.

- Play:** Mit einem Klick auf diese Schaltfläche erstellt Winbuilder das CD-Image.
- Open:** Mit diesem Button lassen sich eigene Projekte in Winbuilder hinzufügen.
- Refresh:** Falls Sie neue Skripts hinzugefügt haben, aktualisieren Sie mit diesem Button das Projektverzeichnis.
- Scripts:** Auf diesem Register legen Sie fest, welche Anwendungen die Live-CD enthalten soll.
- Paths:** Auf diesem Register legen Sie das Quell-, Arbeits- und Ablageverzeichnis für das Image der Live-CD fest.
- Log:** Das Protokoll zeigt die Schritte der Image-Erstellung. Es hilft bei der Fehlersuche, falls Probleme auftreten.

Steckbrief: Vista Live-CD oder -DVD

Kompakt

Eine Vista Live-CD lässt sich auch ohne die Installations-DVD von Vista erstellen.

Der Entwicklerbaukasten Windows Automated Installation Kit (WAIK) von Microsoft enthält das Mini-Vista WinPE 2.0. Das WAIK gibt es kostenlos im Internet unter www.microsoft.com/downloads.

Das Tool Winbuilder 0.67 erstellt aus WinPE 2.0 eine Vista Live-CD mit zusätzlichen Tools.

Inhalt

■ Live-CD erstellen

WAIK herunterladen	S. 18
WAIK brennen	S. 18
WAIK installieren	S. 18
Winbuilder installieren	S. 18
Verzeichnisse anlegen	S. 18
Winbuilder für WAIK konfigurieren	S. 19
Image der Vista Live-CD erzeugen	S. 19
Vista Live-CD brennen	S. 19

■ PC von der Live-CD starten

BIOS auf Boot-CD einstellen	S. 19
Bildschirmauflösung einstellen	S. 22
Hardware und Netzwerk einrichten	S. 22
Vista Live-CD nutzen	S. 23

Live-CD-Generator: So funktioniert das Tool Winbuilder S. 16

Live-CD erstellen: So geht's S. 18

PE Shell Swapper: So konfigurieren Sie das Mini-Vista S. 22

Vista Live-CD: Mit der Setup-DVD erstellen S. 23

Weitere Infos

- <http://vistape.boot-land.net>
Website zum Mini-Vista VistaPE
- www.boot-land.net
Website zum Tool Winbuilder, das automatisch eine Vista Live-CD generiert

WAIK. Zudem lässt sich mit der Setup-DVD eine komplexere Vista Live-CD erstellen als mit dem Windows AIK. Sie enthält zusätzliche Vista-Funktionen wie den Windows-Explorer, die Microsoft Management Console oder die Datenträgerverwaltung.

Wie Sie eine Vista Live-CD mit der Vista-Setup-DVD erstellen, erklärt der Kasten „Vista Live-CD: Mit der Setup-DVD erstellen“ auf Seite 23.

Live-CD erstellen

Die folgenden Schritte zeigen, wie Sie mit dem WAIK, das es kostenlos auf der Microsoft-Website gibt, und dem Utility Winbuilder von der Heft-CD oder -DVD eine Vista Live-CD mit vielen nützlichen Tools brennen.

Hinweis: Anders als die Installations-DVD von Vista integriert das WAIK auf der Vista Live-CD keine Vista-Tools ►

Software-Übersicht

Programm	Beschreibung	Seite
7-Zip 4.43	Packprogramm für alle gängigen Formate	23
A43 Dateimanager 2.49	Dateimanager ähnlich dem Windows-Explorer	23
Abiword 2.4.6	Leistungsfähige Textverarbeitung	23
Auslogics Disk Defrag 1.1	Defragmentiert Windows-Partitionen	23
BS Explorer 1.6.0.8	Ersatz-Shell für WinPE	22
Cdex 1.70 Beta 2	Rippt Audio-CDs	23
CDR Tools Frontend 1.2	Kostenloses Brennprogramm für Windows	23
Clamwin 0.88.7	Online aktualisierbarer Virens Scanner	23
Defrag NT 1.9.0	Defragmentierer für NTFS-Partitionen	23
Drive Image XML 1.21	Sichert Partitionen als Images	23
Faststone Image Viewer 3.0 Beta 2	Bildbetrachter mit Bearbeitungsfunktionen	23
Filezilla Portable 2.2.30	Portable Version des FTP-Clients	23
Firefox Portable 2.0.0.2	Portable Version des Browsers Firefox	23
Foxitreader 2.0	PDF-Reader, ähnlich dem Adobe Reader	23
Get Data Back for FAT 3.03	Stellt gelöschte Daten auf FAT-Laufwerken wieder her	23
Get Data Back for NTFS 3.03	Stellt gelöschte Daten auf NTFS-Laufwerken wieder her	23
Gnumeric 1.6.3	Kostenlose Tabellenkalkulation	23
Imgburn 2.2.0	Brennprogramm für Images	18
Litestep 0.24.7	Shell-Ersatz für Windows	23
MBRFix	Stellt den MBR wieder her	23
MBR Wizard 2.0 Beta	Stellt den MBR wieder her	23
Mitec WRR 1.3.0.0	Repariert die Registry	23
Mitec Hex Edit 4.2.0.0	Hex-Editor mit nützlichen Zusatzfunktionen	23
NTPWEdit 0.2	Setzt Passwörter zurück	23
NVU Portable 20050620	Portable Version des HTML-Editors NVU	23
Open Office Portable 1.1.5	Portables Open Office mit Textverarbeitung und mehr	23
PC Wizard 2007 1.72	Analysiert die PC-Hardware	23
Registry Loader PE 1.0.12	Lädt Registry-Hives für die Bearbeitung	23
Salas Passwort Renew 1.1 Beta	Setzt Passwörter zurück	23
Skript für Nero 7.5.9.0	Integriert ein installiertes Nero 7 in die Live-CD	23
Testdisk 6.6	Rettet Daten auf der Festplatte und repariert den MBR	23
PE Shell Swapper 1.50	Ermöglicht die Grundkonfiguration von VistaPE	23
Photo Rec 6.6	Rettet die Daten auf Speicherkarten	23
Putty 0.58	Kostenloses SSH- und Telnet-Client-Programm	23
Seamonkey 1.1	Browser und E-Mail-Client von Mozilla	23
Simple Socket File Transfer	Ermöglicht Datenaustausch zwischen zwei PCs	23
Total Commander 6.56	Dateimanager, ähnlich dem Norton Commander	23
Truecrypt 4.2a	Verschlüsselt mit virtuellen Laufwerken	23
VistaPE 007	Skripts, die Programme in die Vista Live-CD integrieren	16
Winbuilder 0.67	Erstellt eine Vista Live-CD	16
Xchm 1.9	Betrachter für CHM-Hilfdateien	23
XNview 1.82.4	Bildbetrachter mit vielen nützlichen Extras	23
XVI32 2.51	Hex-Editor mit vielen nützlichen Extras	23
Windows Automated Installation Kit	Entwicklerpaket mit integriertem Mini-Vista WinPE 2.0	16

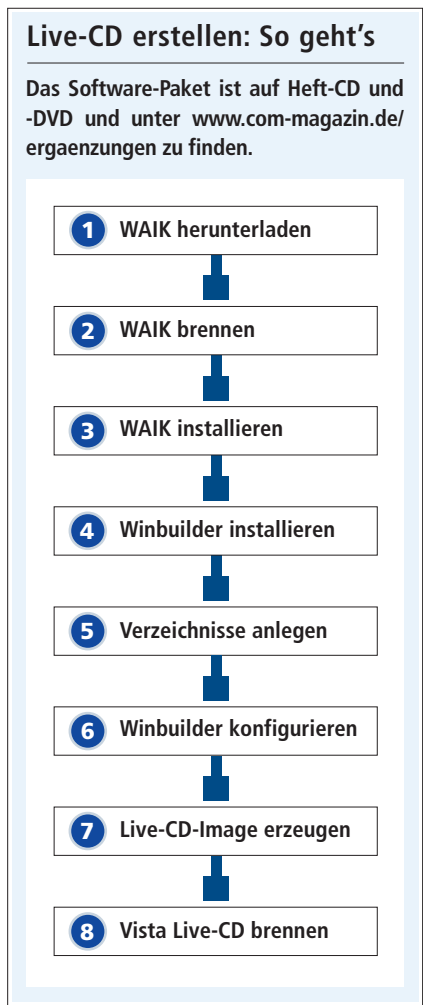
Alle -Programme finden Sie auf Heft-CD und -DVD – die -Programme nur auf Heft-DVD – in der Rubrik „Computer, Vista Live-CD/-DVD“ sowie unter www.com-magazin.de/ergaenzungen. Die einzelnen Anwendungen sind dabei bereits als Paket in Winbuilder integriert.

wie den Windows-Explorer, die Microsoft Management Console und die Datenträgerverwaltung. Winbuilder bindet stattdessen Alternativ-Programme ein, die den Microsoft-Tools in nichts nachstehen.

Die Programmdateien von kommerziellen Programmen wie Nero 7 sind nicht im Winbuilder-Paket integriert. Wenn die Programme jedoch auf der Festplatte installiert sind, holt sich Winbuilder die für die Installation erforderlichen Dateien von der Festplatte und integriert sie in die Live-CD.

WAIK herunterladen

Das Image des WAIKs ist rund 700 MByte groß. Suchen Sie unter www.microsoft.com/downloads nach **WAIK** und laden Sie das Image herunter. Achten Sie dabei darauf, dass Sie die deutsche Sprachversion ausgewählt haben. Eine Echtheitsprüfung des Betriebssystems ist dafür nicht erforderlich. Legen Sie auf „C:\“ einen Ordner mit der Bezeichnung **WAIK** an und speichern Sie das ISO-Image dort ab.



Windows Automated Installation Kit: Das Entwicklerpaket benötigen Sie für eine Live-CD (Bild A)

WAIK brennen

Damit Sie eine Vista Live-CD erstellen können, müssen Sie das WAIK auf Ihrem Rechner installieren. Das setzt voraus, dass Sie das WAIK-Image zunächst auf eine CD brennen. Verwenden Sie dazu ein Brennprogramm Ihrer Wahl oder nutzen Sie das Image-Brennprogramm Imgburn (www.imgburn.com, kostenlos). Sie finden es auf Heft-CD und -DVD in der Rubrik „Computer, Vista Live-CD/-DVD“.

So brennen Sie das WAIK-Image mit Imgburn: Installieren Sie das Brennprogramm. Navigieren Sie dann im Windows-Explorer in das Verzeichnis „WAIK“, das Sie im vorangehenden Arbeitsschritt angelegt haben. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ISO-Datei. Wählen Sie im Kontextmenü „Burn using ImgBurn“. Legen Sie einen Rohling ein und klicken Sie auf das CD-Symbol, um die Datei zu schreiben. Nach kurzer Zeit ist die Installations-CD für das WAIK erstellt.

WAIK installieren

Damit sich das WAIK installieren lässt, muss der PC zwei Software-Voraussetzungen erfüllen: Es müssen das .NET Framework 2.0 und MSXML 6.0 installiert sein. Beide Programme finden Sie auf der Installations-CD des WAIKs.

So integrieren Sie das .NET Framework 2.0 und MSXML 6.0 in Windows: Starten Sie die CD. Öffnen Sie dazu den Windows-Explorer mit der Tastenkombination [Windows E]. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Laufwerk, das die Installations-CD enthält, und wählen Sie im Kontextmenü „Auto-

play“. Sobald der Willkommensbildschirm erscheint, klicken Sie links auf den Eintrag „.NET Framework-Setup“. Die Installation beginnt automatisch. Folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten.

Starten Sie dann das MSXML-Setup. Klicken Sie dazu in der linken Fensterhälfte des Willkommensbildschirms auf „MSXML 6.0-Setup“ (Bild A) und folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten.

Nun ist das WAIK fertig vorbereitet für die Installation. Starten Sie das Setup mit einem Klick auf „Windows AIK-Setup“. Folgen Sie den Anweisungen des Installations-Assistenten und starten Sie danach den PC neu.

Winbuilder installieren

Mit dem Programm Winbuilder (<http://vistape.boot-land.net>, kostenlos) und speziell für Vista angepassten Skripts, die die Programme in die Vista Live-CD integrieren, lässt sich im Handumdrehen das Image der Live-CD inklusive aller Anwendungen erstellen. Sie finden Winbuilder auf Heft-CD und -DVD in der Rubrik „Computer, Vista Live-CD/-DVD“.

Erstellen Sie auf der Festplatte ein Verzeichnis mit der Bezeichnung **winbuilder** und entpacken Sie das Winbuilder-Archiv in das Verzeichnis. Damit ist das Programm einsatzbereit.

Verzeichnisse anlegen

Winbuilder benötigt zwei Verzeichnisse: In einem Verzeichnis speichert das Programm alle Dateien für die Live-CD zwischen. In das andere schreibt

Winbuilder das fertige ISO-Image der Vista Live-CD.

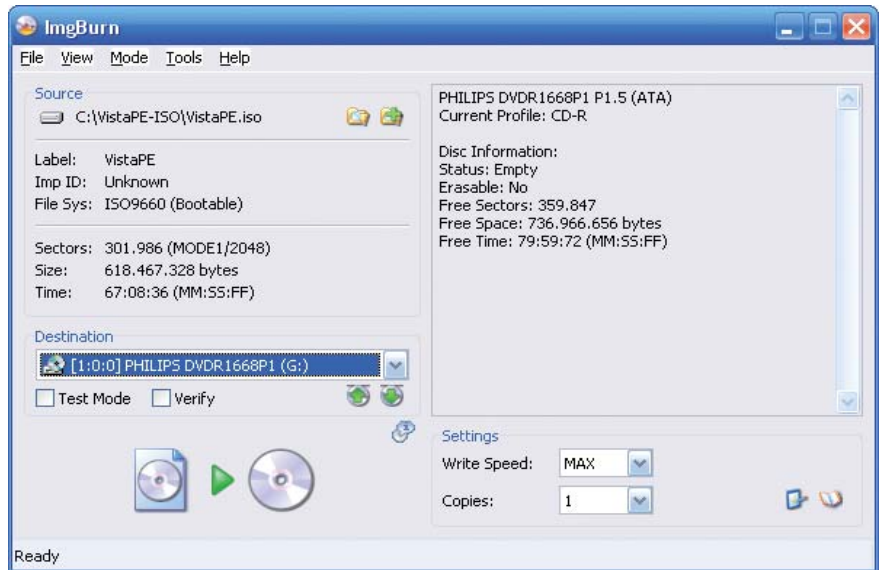
Öffnen Sie daher den Windows-Explorer mit der Tastenkombination [Windows E] und erstellen Sie ein neues Arbeitsverzeichnis mit der Bezeichnung **VistaPE** und darin einen Ordner mit der Bezeichnung **VistaPE-ISO**, der das CD-Image aufnehmen wird.

Winbuilder für WAIK konfigurieren

Das Tool Winbuilder ist bereits für die Benutzung des WAIK voreingestellt. Das bedeutet: Sie müssen nur noch die Pfade einstellen und auf den Button „Play“ klicken – alles andere erledigt das Programm von selbst. Wechseln Sie dazu auf die Registerkarte „Paths“ und geben Sie dort unter „Source Directory (%SourceDir%)“ den Pfad zum installierten WAIK ein. In den meisten Fällen lautet dieser Pfad „C:\Programme\Windows AIK“. Falls Sie den WAIK an anderer Stelle installiert haben, ändern Sie die Pfadangabe entsprechend ab.

Unter „Target Directory (%TargetDir%)“ legen Sie das Arbeitsverzeichnis fest. Tippen Sie dort **C:\VistaPE** ein. Legen Sie den Speicherort für das CD-Image fest. Geben Sie den Pfad inklusive Dateinamen der ISO-Datei an, zum Beispiel **C:\VistaPE-ISO\VistaPE.iso**.

Achtung: Falls Sie das WAIK an einer anderen Stelle installiert haben als unter „C:\Programme\Windows AIK“, müssen Sie noch einen weiteren Konfigurationsschritt ausführen: Aktivieren Sie das Register „Scripts“. Klicken Sie auf das Pluszeichen vor „Build“ und markieren Sie „PreConfig“. Ein Konfi-



Imgburn: Mit dem kostenlosen Tool lässt sich das Image der Vista Live-CD brennen (Bild B)

gurations-Menü erscheint. Tragen Sie bei „Pfad zum installierten WAIK“ den Installations-Ort des WAIKs ein. Damit ist der Winbuilder fertig konfiguriert.

Image der Vista Live-CD erzeugen

Um ein Image Ihrer künftigen Vista Live-CD zu brennen, klicken Sie in Winbuilder auf die Schaltfläche „Play“. Je nach Leistungsfähigkeit des Computers benötigt die Software bis zu zehn Minuten für das fertige CD-Image. Danach sehen Sie ein Protokoll, das die einzelnen Schritte der Erstellung dokumentiert und sich zur Fehleranalyse verwenden lässt. Das ist zum Beispiel hilfreich, wenn Sie eigene Skripts erstellen, die Programme aber nicht arbeiten wollen. Hilfe gibt es dann im Forum von www.boot-land.net.

Vista Live-CD brennen

Im Verzeichnis „C:\VistaPE-ISO“ liegt nun ein Abbild der Vista Live-CD. Damit der PC davon booten kann, brennen Sie das Image auf eine CD. Navigieren Sie dazu im Windows-Explorer in das Verzeichnis „VistaPE-ISO“ und klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die ISO-Datei. Wählen Sie im Kontextmenü „Burn using ImgBurn“. Legen Sie einen CD-Rohling ein und klicken Sie auf das CD-Symbol, um die Datei zu schreiben (Bild B). Nach kurzer Zeit ist Ihre Vista Live-CD fertig.

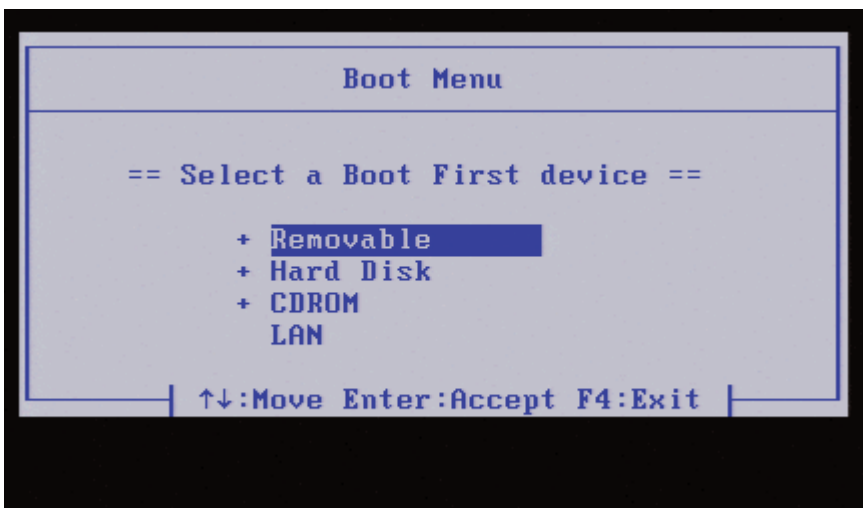
PC von der Live-CD starten

Ihre Vista Live-CD lässt sich an jedem Rechner sofort starten. So booten Sie den Computer von CD und unternehmen die ersten Schritte mit Ihrer Vista Live-CD.

BIOS auf Boot-CD einstellen

Legen Sie die Vista Live-CD ein und booten Sie den Rechner von der CD. Bei vielen aktuellen PCs lässt sich durch Drücken der Taste [Esc] ein Bootmenü aufrufen, in dem Sie für den jeweils aktuellen Systemstart das Bootmedium angeben können (Bild C).

Falls bei Ihrem Computer diese Funktion fehlt, passen Sie die Bootreihenfolge im BIOS an. Rufen Sie dazu das BIOS auf. Meistens müssen Sie dazu beim Starten die Taste [Entf] oder ▶



Bootmenü des BIOS: Wählen Sie als Bootmedium „CDROM“, um den PC von der Live-CD zu starten (Bild C)

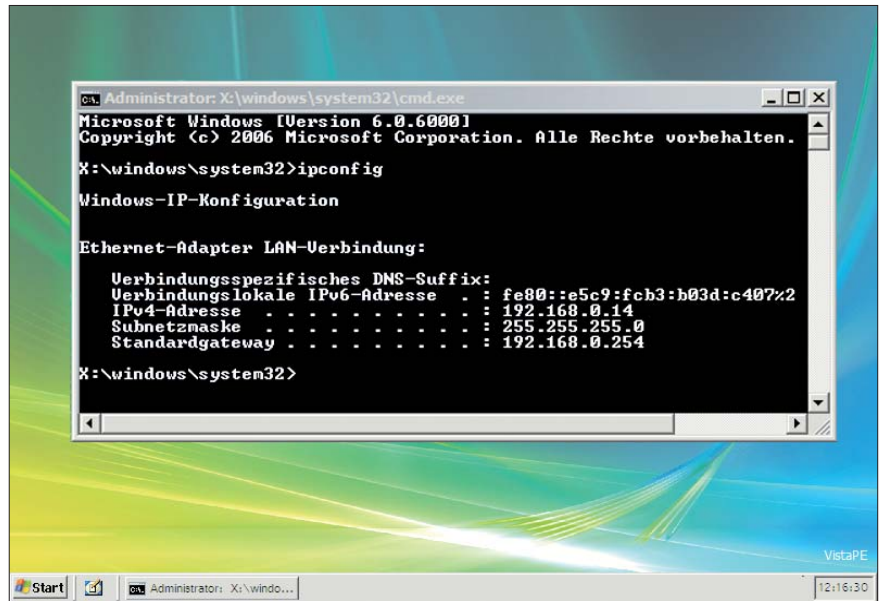
[F1] drücken. Die Bootparameter finden Sie in der Rubrik „Advanced“. Speichern Sie die Änderungen und verlassen Sie das BIOS mit [Esc].

Bildschirmauflösung einstellen

Die Live-CD startet standardmäßig in einer Desktop-Auflösung von 800 x 600 Pixeln. Für aktuelle TFT-Monitore mit 17 oder 19 Zoll Bildschirmdiagonale ist diese Einstellung jedoch ungeeignet. Um ein gestochen scharfes Bild zu erhalten, wählen Sie bei TFT-Monitoren eine Auflösung von 1280 x 1024 Pixeln.

Falls Sie einen 17-Zoll-Röhrenmonitor im Einsatz haben, wählen Sie die Auflösung 1024 x 768 Pixel.

Die Bildschirmauflösung lässt sich mit der Live-CD auf zwei unterschiedliche Arten einstellen: zum einen direkt nach dem Bootprozess mit dem Tool PE Shell Swapper. Wie Sie damit die Auflösung und andere Einstellungen Ihren persönlichen Bedürfnissen anpassen,



Eingabeaufforderung: Die Vista Live-CD richtet die Internetverbindung automatisch ein (Bild D)

erklärt der Kasten „PE Shell Swapper: So konfigurieren Sie das Mini-Vista“.

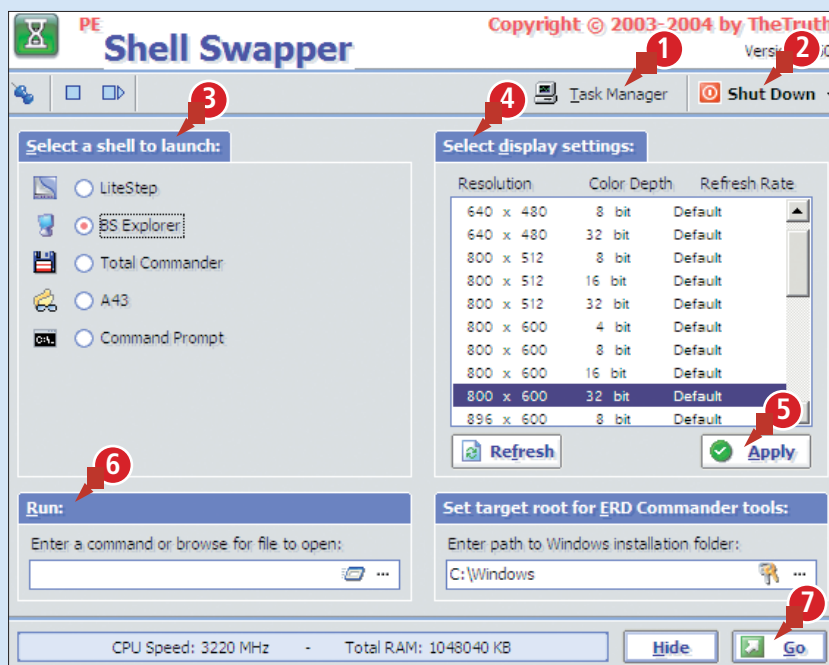
Der PE Shell Swapper ist nur 15 Sekunden aktiv und startet anschließend

die Windows-Shell BS Explorer. Falls Sie es versäumt haben, während dieser 15 Sekunden die Anpassungen vorzunehmen, ist es auch nachträglich möglich. Klicken Sie dazu im BS Explorer auf „Start, Systemeinstellungen, Bildschirmauflösung, Farbtiefe 32bit, 1280 x 1024“. Die Auflösung wird sofort auf den neuen Wert umgeschaltet.

Wollen Sie lieber mit einer anderen Shell arbeiten, schalten Sie über „Start, Shell wechseln“ um. Aktivieren Sie „Litestep“ und bestätigen Sie mit „Go“. Die neue Shell startet unverzüglich. Der Vorteil von Litestep: Über einen Rechtsklick auf den Desktop haben Sie sofort Zugriff auf alle Startmenü-Einträge.

PE Shell Swapper: So konfigurieren Sie das Mini-Vista

Wenn Sie von der Vista Live-CD booten, startet zunächst der PE Shell Swapper. Mit ihm lässt sich die Bildschirmauflösung konfigurieren und die bevorzugte Shell starten.



- 1 Task Manager: Damit beobachten oder beenden Sie Prozesse.
- 2 Shut Down: Mit dieser Schaltfläche starten Sie den PC neu oder schalten ihn aus.
- 3 Select a shell to launch: Hier wählen Sie aus, mit welcher Shell Sie arbeiten wollen.
- 4 Select display settings: Wählen Sie die Bildschirmauflösung und Farbtiefe für Ihren Monitor.
- 5 Apply: Um die Bildschirmauflösung zu übernehmen, klicken Sie auf diesen Button.
- 6 Run: Über diesen Dialog lassen sich Programme starten.
- 7 Go: Startet die Shell mit den von Ihnen ausgewählten Einstellungen.

Hardware und Netzwerk einrichten

Die Vista Live-CD bietet standardmäßig Netzwerkunterstützung. Damit lässt sich die Vista Live-CD – in Verbindung mit einem Router mit Internetanschluss – zum sicheren Surfen nutzen.

Zunächst startet eine Autorun-Datei und lädt die Datei „Winpeinit.exe“. Diese initialisiert das Netzwerk. Das heißt, das Mini-Vista startet die Hardware-Erkennung, lädt die erforderlichen Treiber für die Netzwerkkarte, installiert das Netzwerkprotokoll TCP/IP und bezieht die IP-Adresse vom Router (DHCP-Server).

Je nach PC-Ausstattung dauert der Prozess ein paar Minuten. Sie können aber sofort mit Ihrem Mini-Vista arbeiten, denn der Initialisierungsprozess läuft im Hintergrund ab.

Ob Sie online gehen können, prüfen Sie einfach auf der Kommandozeile: Öffnen Sie die Eingabeaufforderung mit „Start, Eingabeaufforderung“. Tippen Sie den Befehl `ipconfig` ein. Wenn das Netzwerk verfügbar ist, werden Ihnen die IP-Adresse des Computers, die Subnetzmaske sowie die Adresse des Standardgateways angezeigt (Bild D).

Vista Live-CD nutzen

Die Vista Live-CD enthält eine Vielzahl nützlicher Anwendungen. Im Startmenü des Mini-Vista finden Sie zum Beispiel die beiden Open-Source-Browser Seamonkey und Firefox. Zum Verschlüsseln von Daten verwenden Sie das Tool Truecrypt. Um ein Image Ihres Betriebssystems zu erstellen, nutzen Sie das Imaging-Programm Drive Image XML. Geht es darum, einen mit Viren befallenen PC zu reinigen, kommt der Virens Scanner Clamwin zum Einsatz. Er lässt sich über das Internet aktualisieren. Falls Sie Hardware-Probleme auf Ihrem Rechner vermuten, prüfen Sie den PC mit dem Analyse-Tool PC Wizard 2007. ■

Oliver Ehm
computer@com-magazin.de

Vista Live-CD: Mit der Setup-DVD erstellen

Falls Sie eine beliebige Installations-DVD für Vista zur Hand haben, sollten Sie diese verwenden. Dabei gilt: Upgrade und Vollversion von Vista sind völlig identisch. Damit erzeugen Sie eine komplexere Live-CD, die zusätzliche Vista-Funktionen wie den Windows-Explorer, die Microsoft Management Console oder die Datenträgerverwaltung enthält.

Die Erstellung der Vista Live-CD mit der Vista-Installations-DVD funktioniert im Prinzip genauso wie mit dem WAIK. Lediglich beim Schritt „Winbuilder für WAIK konfigurieren“ auf Seite 19 gehen Sie anders vor:

Um die zusätzlichen Vista-Funktionen einzubinden, sind zusätzliche Konfigurationsschritte erforderlich. Starten Sie Winbuilder mit einem Doppelklick. Klicken Sie auf das Plus vor „Addons“ und setzen Sie je einen Haken bei „Explorer Vista“ und „MMC“. Klicken Sie dann auf das Pluszeichen vor „Build“. Markieren Sie den Punkt „1 – Dateien kopieren“ und setzen Sie einen Haken bei „Recovery Tools (benötigt Windows Vista DVD)“.

Wechseln Sie anschließend auf die Registerkarte „Paths“. Tragen Sie bei „Source Directory (%SourceDir%)“ den Pfad zur Vista-DVD ein. Unter „Target Directory (%TargetDir%)“ legen Sie das Arbeitsverzeichnis fest. Tippen Sie dort `C:\VistaPE` ein. Legen Sie den Speicherort für das CD-Image fest. Geben Sie den Pfad inklusive des Dateinamens der ISO-Datei an, etwa `C:\VistaPE-ISO\VistaPE.iso`. Klicken Sie auf „Play“, um das CD-Image zu erstellen.

X: 102,33

Y: -3

1/2 hoch Seite